

Inhalt

Danksagung	10
Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	12
Abkürzungsverzeichnis	15
Zusammenfassung	16
1. Einleitung	19
2. Heimerziehung heute	23
2.1. Gesetzliche Grundlagen	24
2.2. Inanspruchnahme und Erbringung der Heimerziehung	25
2.3. Einrichtungen der Heimerziehung als Organisationen	28
2.4. Kapitelfazit	31
3. Definitionen von Gewalt	32
3.1. Körperliche Gewalt	35
3.2. Psychische Gewalt	36
3.3. Sexuelle Gewalt	37
3.4. Kapitelfazit	41
4. Gewalt in Einrichtungen der Heimerziehung	42
4.1. Geschichte und Diskurs über Gewalt in der Heimerziehung in Deutschland	42
4.1.1. Anfänge der Unterbringung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	43
4.1.2. Der Waisenhausstreit im Zeitalter der Aufklärung	44
4.1.3. Die Fürsorgeskandale in der Weimarer Republik	44
4.1.4. Die Zeit des Nationalsozialismus	45
4.1.5. Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg	46
4.1.6. Die Heimkampagne in der Bundesrepublik Deutschland	48
4.1.7. Heimerziehung in der Deutschen Demokratischen Republik	49
4.1.8. Der Diskurs über Gewalt durch Professionelle in Einrichtungen um die Jahrtausendwende	51

4.1.9.	Aufarbeitung der Heimerziehung mit Fokus auf die 1950er bis 60er Jahre	56
4.1.10.	Runder Tisch sexueller Kindesmissbrauch	61
4.2.	Ausmaß von Gewalt in Einrichtungen der Heimerziehung	64
4.2.1.	Körperliche Gewalt	66
4.2.2.	Psychische Gewalt	67
4.2.3.	Sexuelle Gewalt	68
4.3.	Kapitelfazit	69
5.	Theorien zur Ätiologie von Gewalt	71
5.1.	Lerntheoretischer Ansatz	72
5.1.1.	Die Entstehung gewalttätigen Handelns	72
5.1.2.	Die Veränderbarkeit gewalttätiger Verhaltensweisen und Ansatzpunkte für Prävention	75
5.1.3.	Ableitung organisationsbezogener Faktoren für Gewalt in Heimen und entsprechender Ansatzpunkte für Prävention	77
5.2.	Kontrolltheoretischer Ansatz	78
5.2.1.	Allgemeine Theorie der Kriminalität	79
5.2.2.	Integrierte Theorie der Ätiologie sexueller Gewalt	82
5.3.	Strain-Theorie	85
5.3.1.	Die Entstehung gewalttätigen Handelns	85
5.3.2.	Die Veränderbarkeit gewalttätiger Verhaltensweisen und Ansatzpunkte für Prävention	87
5.3.3.	Ableitung organisationsbezogener Faktoren für Gewalt in Heimen und entsprechender Ansatzpunkte für Prävention	88
5.4.	Professionstheoretischer Ansatz	89
5.4.1.	Ableitung organisationsbezogener Faktoren für Gewalt in Heimen und entsprechender Ansatzpunkte für Prävention	91
5.5.	Das Modell der vier Voraussetzungen für sexuellen Kindesmissbrauch	93
5.5.1.	Ableitung organisationsbezogener Faktoren für Gewalt in Heimen und entsprechender Ansatzpunkte für Prävention	95
5.6.	Organisationskultureller Ansatz	97
5.6.1.	Die Pfade des Einflusses der Organisationskultur auf sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Organisationen	98
5.6.2.	Die Veränderbarkeit gewalttätiger Verhaltensweisen und Ansatzpunkte für Prävention	102

5.6.3.	Ableitung organisationsbezogener Faktoren für Gewalt in Heimen und entsprechender Ansatzpunkte für Prävention	102
5.7.	Kapitelfazit	104
6.	Empirische Risikofaktoren für Gewalt	112
6.1.	Risikofaktoren für Gewalt bzw. Viktimisierung durch Mitarbeitende	113
6.1.1.	Individuelle täter*innenbezogene Risikofaktoren	113
6.1.2.	Individuelle kindbezogene Risikofaktoren für Viktimisierung	114
6.1.3.	Organisationsbezogene Risikofaktoren	114
6.2.	Risikofaktoren für Gewalt bzw. Viktimisierung unter Jugendlichen	119
6.2.1.	Individuelle Risikofaktoren für Gewaltausübung und Viktimisierung	120
6.2.2.	Organisationsbezogene Risikofaktoren	122
7.	Modelle organisationsbezogener Faktoren für Gewalt in Einrichtungen der Heimerziehung	126
7.1.	Modell organisationsbezogener Faktoren für Gewalt durch Mitarbeitende	127
7.1.1.	Ebene der Organisation	127
7.1.2.	Ebene der Mitarbeitenden	130
7.1.3.	Ebene der Beziehung zwischen Mitarbeitenden und Jugendlichen	132
7.1.4.	Ebene der Jugendlichen	133
7.1.5.	Individuelle Eigenschaften von Mitarbeitenden und Jugendlichen	134
7.2.	Modell organisationsbezogener Faktoren für Gewalt unter Jugendlichen	135
7.2.1.	Ebene der Organisation	135
7.2.2.	Ebene der Mitarbeitenden	138
7.2.3.	Ebene der Beziehung zwischen Mitarbeitenden und Jugendlichen	138
7.2.4.	Ebene der Jugendlichen	139
8.	Methodisches Vorgehen	141
8.1.	Forschungsdesign und Datenerhebung	141
8.2.	Datensatz	143

8.3.	Erhebungsinstrumente	143
8.3.1.	Leitungsbefragung	143
8.3.2.	Fachkräftebefragung	144
8.3.3.	Jugendlichenbefragung	146
8.4.	Kapitelfazit	150
9.	Stichproben	152
9.1.	Querschnittsdatensatz	152
9.1.1.	Stichprobe Leitungskräfte	152
9.1.2.	Stichprobe Fachkräfte	153
9.1.3.	Stichprobe Jugendliche	154
9.2.	Paneldatensatz	155
9.2.1.	Stichprobe Fachkräfte	156
9.2.2.	Stichprobe Jugendliche	156
9.3.	Kapitelfazit	156
10.	Viktimisierungserfahrungen der Jugendlichen	157
10.1.	Körperliche Viktimisierung	157
10.1.1.	Lebenszeitprävalenz	157
10.1.2.	Viktimisierung innerhalb der Einrichtung	158
10.2.	Psychische Viktimisierung	162
10.2.1.	Viktimisierung innerhalb der Einrichtung	162
10.3.	Sexuelle Viktimisierung	164
10.3.1.	Lebenszeitprävalenz	164
10.3.2.	Viktimisierung innerhalb der Einrichtung	165
10.4.	Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Viktimisierungsformen	168
10.5.	Viktimisierung insgesamt	169
10.6.	Kapitelfazit	170
11.	Analyse der Modelle organisationsbezogener Faktoren für Gewalt in Einrichtungen der Heimerziehung	173
11.1.	Gewalt durch Mitarbeitende	174
11.1.1.	Ebene der Organisation	174
11.1.2.	Ebene der Mitarbeitenden	180
11.1.3.	Ebene der Beziehung zwischen Mitarbeitenden und Jugendlichen	186
11.1.4.	Ebene der Jugendlichen	189
11.1.5.	Individuelle Eigenschaften von Mitarbeitenden und Jugendlichen	195

11.1.6.	Multivariate Analysen zum Modell Gewalt durch Mitarbeitende	195
11.1.7.	Längsschnittliche Analysen	201
11.1.8.	Fazit Analysen Gewalt durch Mitarbeitende	205
11.2.	Gewalt unter Jugendlichen	209
11.2.1.	Ebene Organisation	210
11.2.2.	Ebene Mitarbeitende	213
11.2.3.	Ebene der Beziehung zwischen Mitarbeitenden und Jugendlichen	214
11.2.4.	Ebene Jugendliche	215
11.2.5.	Multivariate Analysen zum Modell Gewalt durch Jugendliche	220
11.2.6.	Längsschnittliche Analysen	223
11.2.7.	Fazit Analysen Gewalt unter Jugendlichen	224
12.	Fazit	228
12.1.	Zusammenfassung und Erörterung der zentralen Ergebnisse	229
12.2.	Stärken und Limitationen der Studie	238
12.3.	Implikationen für Forschung und Praxis	239
Anhang		242
	Erfassung sexueller Viktimisierung	242
Literatur		243